

# Gartäublatt

STRUPLER'S KUNDENMAGAZIN

N°09 | HERBST 2023



**STRUPLER**  
GARTENBAU AG

[strupler-gartenbau.ch](http://strupler-gartenbau.ch)



**RÜCKBLICK JUBILÄUM**



**GARTEN ZUM GENIESSEN**

## LIEBE GARTENBEGEISTERTE



### Die liebe Zeit...

Schön, dass Sie sich **Zeit** nehmen, unser Gartenblatt zu lesen.

Wie es ja so schön heisst, vergeht die **Zeit** wie im Flug. Schon steht wieder der Herbst vor der Türe; unser Jubiläum im Frühling ist längst Geschichte. Weil es so schön war, zeigen wir in dieser Ausgabe gerne noch ein paar Eindrücke davon.

Das Titelbild mit dem Kastanienbaum im Hintergrund zeigt mir persönlich, wie rasch doch die **Zeit** vergeht. Diesen Baum habe ich als junger Gärtner gepflanzt, kurz nachdem ich mich vor 23 Jahren selbstständig gemacht habe. Jetzt ist er nicht nur schön und mächtig, sondern gibt den Spaziergängern auch angenehmen Schatten und vielen Lebewesen ein Zuhause. Ja, die **Zeit** vergeht wirklich wie im Fluge. Aber diese **Zeit** kann man zum Glück ja mit viel Schönerem und tollen Erlebnissen ausfüllen.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen wieder viel Interessantes vorstellen, sei dies ein schöner Garten, einige Einblicke in die vergangenen Jahre und Visionen für die Zukunft vom Chef persönlich, wertvolle Tipps, unseren neuen Lehrling oder einfach einige Projekte, die wir ausführen durften oder an denen wir beteiligt sind.

Sie erfahren in diesem Heft aber auch, weshalb Sie keine **Zeit** verlieren dürfen, wenn Sie einen Japankäfer in Ihrem Garten entdecken.

Wir zeigen Ihnen zudem auf, wie Sie die vier **Jahreszeiten** im Garten noch intensiver erleben können, indem Sie ihn mit reicherer Blütenpracht oder mit Naturelementen aufwerten. Dazu passt unser Angebot für eine umfassende Beratung und Begleitung von der Pflanzung bis zur richtigen Pflege.

Ich wünsche Ihnen eine bereichernde **Lesezeit** und freue mich, wenn wir für Sie in Gartenbelangen der Ansprechpartner sein dürfen. Gerne stehen wir **jederzeit** mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen eine schöne **Herbstzeit**.

Manuel Strupler  
Inhaber / Geschäftsführer

*Der Herbst ist die Jahreszeit,  
in der die Natur die Seite für  
ein neues Kapitel umblättert.*

*frei nach Pavel Kosorin*

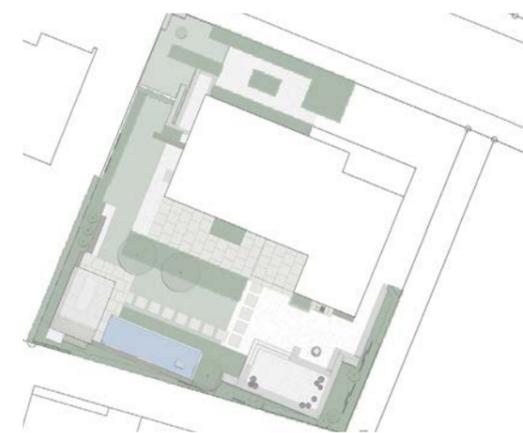
## GARTEN ZUM GENIESSEN

Von Wohnzimmer und Küche ein idyllischer Ausblick in den Garten und auf das Element Wasser – vorhandene Bestandteile des alten Gartens teilweise wieder verwenden. Das waren die wichtigsten Wünsche und Anregungen der Bauherrin zum Gartenprojekt.



Begonnen hat dann alles in den Wintermonaten. Baumaschinen fuhren auf und die ersten Erd- und Aushubarbeiten starteten. Beträchtliche Mengen an Erde und Kies wurden umgeschlagen, abtransportiert und zu Depots angelegt. Ein bestehender Teil des bisherigen Gartens wurde grosszügig zurückgebaut und machte Platz für Neues. Nach Betonarbeiten und viel Natursteinbearbeitung ging es dann los mit verschiedensten Details und interessanten Anpassungen. Dem Element Wasser einen hohen Stellenwert einzuräumen, in Form von Wasserflächen oder einer Brunnenanlage, war ein dringlicher Wunsch der Bauherrin. Mit einem

9 Meter langen Chromstahlbecken, welches mittels Krans über das Haus gehievt wurde, und dazu zwei grossen Wasserspeichern aus der angrenzenden Natursteinmauer wurden wir den Wünschen gerecht. Zum Wasser hin entstand eine Loggia, von welcher man beste Sicht aufs Becken hat. Dank der Infinity-Ausführung verschmilzt der Brunnen harmonisch mit der Umgebung. Die Statue und ein rotlaubiger Ahorn, welche bereits im alten Garten Bestandteile waren, verliehen dem Ganzen zusätzlich das gewisse Etwas. Die Loggia ist unbeheizt, soll aber dennoch im Frühling und im Herbst die temperaturmässig angenehme Aufenthaltszeit im Garten verlängern. Umrahmt wird sie von einer hochwertigen Maggia-Naturstein – Mauer, welche auch den Hintergrund zum Wasserbecken bildet. Mit viel verschiedenem Grün wird der neue Gartenteil optimal dem älteren Bereich angeglichen. Hecken, Gräser und Blütenstauden in formaler Anordnung lassen alles geordnet und übersichtlich wirken. Beim Begehen der Schrittplatten schwebt man förmlich über den Rasen am Wasser vorbei zur Loggia. – Ein großes Projekt mit vielen kleinen und lieblichen Details, welche wir zu einem neuen «Ganzen» zusammenführten!



### FACTS

Objekt: EFH Frauenfeld

Architektur: Umraum Landschaftsarchitektur GmbH

Pool: Künzle Metallbau AG, Weinfelden

Ausführung: Strupler Gartenbau AG, Weinfelden

Baujahr: 2022





## UNSER BERUFSNACHWUCHS

### Kurz nachgefragt bei Fabio

*Lieber Fabio, bist du gut gestartet in deine Lehre?*

Ja, ich bin gut gestartet. Es gefällt mir super und das Team hat mich gut aufgenommen.

*Weshalb hast du dich für die Lehre als Landschaftsgärtner entschieden?*

Mir gefällt es sehr, draussen zu arbeiten und am Abend zu sehen, was man gemacht hat. Das kreative Arbeiten im Garten macht Spass. *Ist dir die Umstellung von der Schule in den Berufsalltag gut gelungen?*

Ja. Es ist toll, nicht mehr jeden Tag in der Schule sitzen zu müssen!

*Welche Hobbys hast du?*

Ich spiele Badminton und im Winter fahre ich gerne Snowboard.

Felix Strupler – Lehrling 2038



Als Gärtner wissen wir: Nur wer sät, kann später auch ernten. Aus diesem Grund engagieren wir uns auch in der Berufsbildung. So durften wir schon zahlreiche Jugendliche auf ihrem Weg zum Landschaftsgärtner begleiten. Auch etliche Schnupperwochen oder Berufswahltag wurden bei uns absolviert. Es freut uns deshalb sehr, an dieser Stelle unseren neuen Lehrling vorzustellen. Fabio Lutz hat die Ausbildung zum Landschaftsgärtner EFZ bei uns am 7. August begonnen. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg.

## BADESPASS IN ALTNAU



Im Garten eines EFH in Altnau durften wir die Aushub-, Umgebungs- und Anpassungsarbeiten für einen Poolneubau sowie die Bepflanzungsarbeiten ausführen. In den bestehenden Garten wurde der neue Pool vom Architekten, der auch Bauherr ist, gekonnt eingebettet, sodass man nach Abschluss der Arbeiten das Gefühl hat, er sei schon immer an diesem Platz gewesen. Die bereits vorhandenen Platten und Pflanztröge wurden wiederverwendet und neu platziert. Zum Schluss wurde Rollrasen verlegt – und schon konnte der Badespass beginnen. Dank dem Chromstahl schimmert das Wasser herrlich frisch und ladet richtiggehend ein, sich darin zu erfrischen.

Falls auch Sie den Badespass zu Hause geniessen möchten, sind wir der richtige Ansprechpartner. Wir lassen zusammen mit unserem Team und unseren Poolpartnern das Herz der Wasserratten höher schlagen.

### FACTS

Objekt: EFH Altnau

Architektur: G2 Architekten AG, Altnau

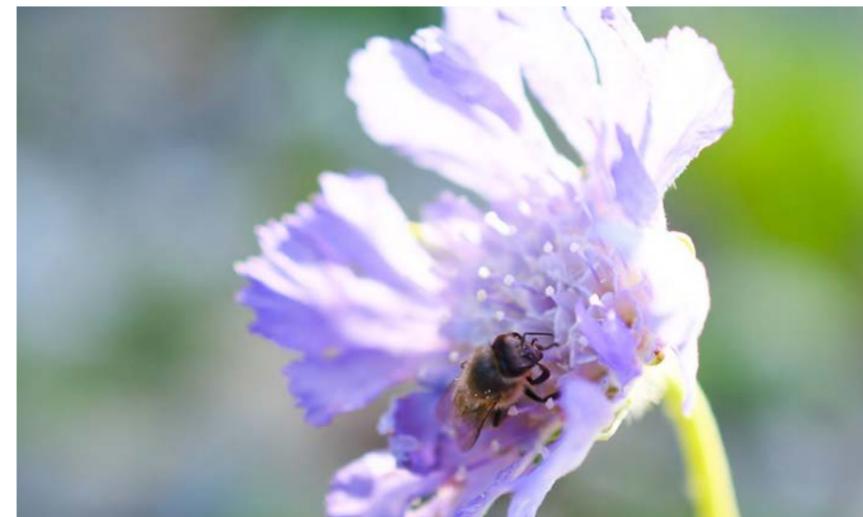
Poolbauer: chromtech GmbH

Ausführung: Strupler Gartenbau AG, Weinfelden

Baujahr: 2021/2022

## MEHR LEBEN IM GARTEN

Die zu Ihrem Haus gehörende Grünfläche lässt sich schon mit einfachen Gestaltungselementen in einen naturnahen Lebensraum verwandeln, der wertvollen Lebensraum für Flora und Fauna bietet.



So wird das Summen von Insekten, das Zwitschern von Vögeln und eine bunte Pflanzenvielfalt in den Siedlungsraum zurückgebracht. Seit Jahren nimmt die Biodiversität in der Schweiz schleichend ab. Besonders im Siedlungsraum steht die Artenvielfalt aufgrund der baulichen Verdichtung und des Bevölkerungswachstums stark unter Druck. Mit wenig Aufwand könnte schon viel erreicht werden, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Eine bestehende Rasenfläche kann beispielsweise durch ein Stück Blumenwiese bereichert werden. Ein solch buntes Blütenmosaik ist nicht nur ein schöner Blickfang, sondern auch eine beliebte Nahrungsquelle für Wildbienen und Schmetterlinge. Aber auch ein Wildkräuterbeet oder Vogelnistkästen sind eine natürliche und schöne Aufwertung des Grünraums – und wir werden belohnt mit lebendiger Vielfalt, die zum Verweilen einlädt.

Die Natur im Siedlungsraum kann gefördert werden durch den Einsatz unterschiedlichster Naturmodule, ohne dabei auf eine gelungene Gartengestaltung zu verzichten. Zur Auswahl stehen unter anderem folgende einfache Möglichkeiten wie Wildbienenplätze, Wildstaudenbepflanzungen, Blumenwiesen, Steinhaufen,

Fledermauskasten, Altholzhaufen, eine Wildhecke oder Trockenmauern. Solche Elemente lassen sich in jeden Garten integrieren, einige benötigen nur wenig Platz, sie können beliebig kombiniert und nach und nach durch weitere ergänzt werden.

Jedes dieser Module hat seinen eigenen Charakter und leistet seinen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt, da es zahlreichen Tieren und Pflanzen eine wichtige Nahrungsquelle und Lebensraum bietet.

Nicht nur im Privatgarten, sondern auch bei Gewerbe- und Industrieliegenschaften kann mit einfachen Mitteln die Artenvielfalt massiv gesteigert werden. Geschickt geplant und umgesetzt, entstehen auch keine Mehrkosten im Unterhalt. Dafür aber dankt die Natur den Einsatz mit viel mehr Leben rund um den Arbeits- oder Erholungsplatz.

Lassen Sie sich von uns beraten. Unsere Grünflächenspezialisten finden sicher auch für Ihre Bedürfnisse die richtige Lösung.



## STRUPLER ZÄUNE – DANN PASST ES RUNDUM

Haben Sie einen Zaun, der erneuert werden soll – oder wünschen Sie sich schon lange eine neue Einfriedung, einen Sichtschutz oder eine dekorative Begrenzung? Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten. Ob aus Metall oder Holz, Staketten, Kunststoff oder Stein, wir haben sicher das Richtige für Ihre Wünsche. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



## INTERVIEW MIT MANUEL STRUPLER

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Nach diesem Motto holte Strupler Gartenbau in diesem Jahr die Jubiläumsfeier zusammen mit den Firmen Haffa Tiefbau und Kreis Wasserbau nach. So wurden halt nicht 20 Jahre, sondern 23 Jahre Strupler Gartenbau gefeiert. Was als Einzelfirma begann, ist heute die Strupler Gartenbau AG, eine Firma, die alles rund um den Garten abdeckt. Von der Beratung über die Ausführung bis hin zur Pflege bietet sie mit ihren rund 25 Mitarbeitern alles aus einer Hand an. Zudem ist sie über Partnerschaften in der Gartenplanung, im Wasserbau oder auch in der Floristik tätig. Wenn es um Grün geht, ist Strupler Gartenbau also genau der richtige Partner.



**23 Jahre, also mehr als dein halbes Leben, bist du jetzt schon selbständig. Was reizt dich an der Selbständigkeit?**

Ja, wie es das Titelbild anhand des Baumes zeigt: Die Zeit vergeht wie im Fluge. Ich kann aber sagen, dass ich immer noch voll motiviert bin. Klar, sein eigener Chef zu sein, bringt Verzicht und auch viel Verantwortung mit sich. Für mich überwiegt aber ganz klar der Vorteil, frei entscheiden zu können, was und wie man etwas anpackt.

**Ist von Anfang an alles rund gelaufen, oder was waren die grössten Herausforderungen?**

Wenn man sich schon als 20-Jähriger selbständig macht, fehlt bei vielem natürlich etwas die Erfahrung; bei mir war das vor allem bei der Büroarbeit der Fall. Zum Glück konnte ich aber immer auf ein hilfsbereites Umfeld zählen. Und mein Motto ist sowieso «Machen zählt»; dass nicht immer alles zu 100% funktionieren kann, liegt da in der Natur der Sache. Fehlkalkulationen musste ich dann halt einfach mit etwas mehr Einsatz wettmachen. Ich bin aber der Überzeugung, dass man vieles nur durch eigene Erfahrung lernen kann, auch wenn dies manchmal etwas unangenehm ist, wie zum Beispiel, als ein grosser Kunde von mir Konkurs ging.

**Mittlerweile leitest du ein mittelgrosses Gartenbauunternehmen und bist noch an einigen branchenverwandten Unternehmen beteiligt. Wie kriegst du das alles unter einen Hut?**

Manchmal muss man einfach einen etwas grösseren Hut kaufen, oder eben nicht darum beten, dass jemand die Last abnimmt, sondern dass man breitere Schultern bekommt, um mehr zu tragen. Natürlich ist es manchmal viel, aber ich bin dankbar dafür, dass ich von meiner Frau bis hin zu meinen Mitarbeitenden tolle

Menschen um mich habe, die das mittragen. Zudem macht es mir auch einfach Freude, etwas zu bewegen – das gibt natürlich Energie.

**Apropos Mitarbeiter, ist der Fachkräftemangel auch schon bei euch angekommen?**

Ja, leider ist es nicht mehr so einfach, fähige Personen zu finden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und anzupacken. Zum Glück kann ich auf eine langjährige Stammmannschaft zählen, ohne die wäre vieles nicht möglich. Ganz ehrlich muss ich aber sagen: Momentan fehlen mir ein paar gut ausgebildete Landschaftsgärtner.

**Wie rekrutiert ihr Mitarbeitende?**

Leider habe ich kein Patentrezept. Meistens kommen sie aber aus dem eigenen Umfeld oder aus dem Bekanntenkreis der Mitarbeitenden. Zudem bilden wir immer auch Lehrlinge aus.

**Was können Jugendliche von einer Gartenbaulehre erwarten?**

Für mich ist Landschaftsgärtner immer noch der Traumberuf, war ich doch schon als kleiner Bauernbub gerne in der Natur. Unser Beruf ist sehr kreativ und abwechslungsreich, man arbeitet mit Erde, Stein, Holz und Pflanzen. Zudem pflegt man die Natur und lernt Flora und Fauna kennen. Und besonders schön ist: Man sieht am Abend, was man gearbeitet und gestaltet hat. Zudem gibt die vielseitige Tätigkeit eine gute Grundlage für Vieles und es bestehen zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Und um noch etwas politisch zu werden: Ich arbeite lieber im Grünen als Grün zu wählen. ☺

**Sind die Bedürfnisse der Kunden immer noch gleich wie in deiner Anfangszeit?**

Ja und nein. Natürlich wollen immer noch alle einen schönen und gepflegten Garten. Aber das



Idealbild von einem schönen Garten hat sich gerade im Umbausektor doch etwas geändert. So setzen heute Kunden vermehrt auf einheimische Bepflanzung und möchten auch in Sachen Biodiversität mehr Qualität. Aber Natursteinprodukte sind zum Beispiel immer noch sehr gefragt und werden von uns auch gerne verwendet, wo es die Möglichkeit dafür gibt.

**Habt ihr euch den geänderten Bedürfnissen angepasst?**

Natürlich, als Unternehmer muss und soll man sich dem Markt anpassen – aber nicht, ohne sich selber treu zu bleiben. Denn nur, was aus Überzeugung gemacht wird, ist auch erfolgreich. Wir haben zum Beispiel unter dem Namen «Strupler Gartenbau plus» angefangen, ganze Gartenprojekte von der Planung bis zur Umsetzung selber zu leiten und zu koordinieren. So gibt es für die Bauherrschaft ein entspanntes Bauen und bessere Schnittstellen unter den verschiedenen Handwerkern. Dieses System möchten wir neu auch in der Beratung für Bepflanzungen und deren Pflege anbieten.

**Um dich herum ist es nie ruhig, immer wieder hast du eine Idee oder ein Projekt, das darauf wartet, umgesetzt zu werden. So organisierst du die Werkbar an der Wega, die Fussballgolfanlage Müllheim oder aktuell einen Wettkampf unter dem Motto «Hart, härter, Landschaftsgärtner». Woher nimmst du die Energie?**

Manchmal frage ich mich selber auch, warum ich immer wieder neue Ideen habe oder fast nie nein sage. Ich glaube, Grund sind einfach Begeisterung und Freude, etwas zu bewegen. Und natürlich mache ich das nie alleine, sondern habe ein super Umfeld, das mitanpackt. Auch

wenn meine Frau manchmal mit einem Augenzwinkern sagt: «Bitte nicht noch mehr neue Ideen», unterstützt sie mich immer voll. Ohne diese Unterstützung wäre vieles natürlich nicht möglich. Zudem ist es mir trotz allen Projekten wichtig, auch Zeit mit meinen Kindern zu verbringen.

**Früher warst du auch noch im Sport sehr aktiv und letztes Jahr warst du OK-Präsident des Thurgauer Kantonschwingfestes. Was machst du noch in diesem Bereich?**

Im Schwingsport bin ich seit der Wahl in den Nationalrat nur noch im Hintergrund und als Präsident des Chranzclubs tätig. Es ist mit zwei kleinen Kindern momentan schwierig, die Schwingfeste zu besuchen. Es war aber ein super Erlebnis, als OK-Präsident zu wirken. Als Vereinsmensch ist es einfach immer wieder wunderbar mitzuerleben, was man alles auf die Beine stellen kann, wenn alle ihre Fähigkeiten für ein gemeinsames Projekt einsetzen. Leider geht der Wert dieses Engagements in der Gesellschaft in letzter Zeit etwas verloren.

**Du hast es angesprochen: Seit 2019 bist du auch als Nationalrat tätig. Lässt sich dieses Amt mit der Tätigkeit als Unternehmer vereinbaren?**

Ehrlich gesagt: Es ist herausfordernd und manchmal schon ein Spagat. Aber es nützt ja nichts, als Gewerbler nur die Faust im Sack zu machen und sich über Entscheidungen in Bern aufzuregen. Es ist wie im Unternehmen: Wer etwas ändern will, muss bereit sein anzupacken. Zwar geht es für mich manchmal in der Politik etwas zu langsam, aber es ist wichtig, dass in Bern auch Praktiker sitzen, die gewohnt sind zu entscheiden und wissen, dass Geld, das

ausgegeben wird, zuerst verdient werden muss, und die auch die Bedürfnisse der Mitarbeitenden oder der Lernenden kennen.

**Besten Dank für den kleinen Einblick in deine Tätigkeiten. Was möchtest du zum Schluss noch loswerden?**

Ich möchte vor allem allen in meinem Umfeld danken, angefangen bei meinen Eltern, die mich zu dem gemacht haben, was ich bin. Sie haben mir mitgegeben: Wer mitentscheiden will, muss auch bereit sein, Verantwortung zu übernehmen, sei das im Beruf, in der Gesellschaft oder eben auch in der Politik. Danken möchte ich auch meiner Frau; obwohl wir unterschiedliche Aufgaben haben, ist unser Tun und Wirken eine Teamleistung. Zudem danke ich natürlich meinen Mitarbeitenden, meinem Umfeld und den Kunden. Sie alle haben mir mit ihrem Vertrauen ermöglicht, schon 23 Jahre erfolgreich zu wirtschaften. Und zum Schluss noch ein Wunsch: Jammern wir nicht über die Generation Z, sondern seien wir ihr ein gutes Beispiel und motivieren wir sie! Nicht nur im Sport, sondern auch bei meinen Lernenden spüre ich: Begeisterung und Freude sind ansteckend, wenn sie vorgelebt werden.

### Zur Person

Manuel Strupler ist in Weinfelden zusammen mit drei Geschwistern auf einem Bauernhof aufgewachsen. Nach der Lehre zum Landschaftsgärtner hat er sich 2000 selbständig gemacht. Manuel Strupler ist in zahlreichen Vereinen aktiv und sitzt zudem seit 2019 für die SVP im Nationalrat.





## FEIERN UND GENIESSEN SIE MIT UNS!

Ob Apéro, Familienfeier, Firmenanlass, Geburtstagsparty, Hochzeit, Klassen-treffen, Kulturveranstaltung, Seminar, Sommerparty, Weihnachtsessen oder Workshops – Gründe zum Feiern und Zusammenkommen gibt es viele.

Die Fäschtschüür, gebaut aus stilvollem Altholz, steht an ruhiger Lage am Waldrand und schafft das richtige Ambiente für Ihren Anlass. Sie bietet Platz für bis zu 170 Personen und kann je nach Ihren Bedürfnissen individuell gemietet werden. Sie entscheiden, ob Sie nur die Schüür mieten oder sich das «Rundum-Sorglos-Paket» sichern und damit die Organisation Ihres Anlasses komplett den Profis von Strupler Events überlassen. Natürlich kann die Nutzung der Fäschtschüür auch mit dem Spielspass auf der Fussballgolfanlage kombiniert werden.

Im November und Dezember verwandeln wir die Fäschtschüür in ein stilvolles Fondue- und Raclette-Chalet. Dieses eignet sich ideal für Ihr Firmenessen, für Ihre Weihnachtsfeier oder den Vereinsanlass. Sichern Sie sich jetzt einen freien Termin und geniessen Sie einen schönen Abend in der heimeligen Scheune oder auch draussen am Feuer rund um den Feuerring.

**Fäschtschüür**  
Haslibach, 8555 Müllheim  
[www.fascht-schüür.ch](http://www.fascht-schüür.ch)



## Partnerschaften

### FUSSBALLGOLF – FREIZEITSPASS FÜR JUNG UND ALT



Mit der Gründung der Fussballgolf Thurgau GmbH und der Pacht sowie dem Betrieb der Fussballgolfanlage der Thurgauer Kantonalbank ist unser Tätigkeitsfeld noch etwas breiter geworden. In unserem kleinen, aber feinen Bistro können sich die Besucher stärken und mit unserem Gartenbau-Team sorgen wir dafür, dass die rund 35'000m<sup>2</sup> grosse Anlage immer in einem ansprechenden Zustand ist.

Fussballgolf ist eine noch recht junge Trendsportart, welche die beiden Sportarten Fussball und Golf kombiniert. Gespielt wird Fussballgolf wie Golf auf 18 Bahnen. Ziel ist es, den Ball mit dem Fuss mit möglichst wenigen «Kicks» über verschiedene Hindernisse im Endloch zu versenken – ein ganz besonderes Freizeitvergnügen für Familien, für Gross und Klein, auch für Nicht-Fussballer.

Die Anlage von Fussballgolf Thurgau erstreckt sich über eine Fläche von rund vier Fussballfeldern. Beim Bau wurde von Seiten der TKB viel Wert auf eine naturnahe Gestaltung und die Bepflanzung mit einheimischen Sträuchern und Stauden gelegt. Zudem wird das Thema «Vielfalt der Natur» erlebbar gemacht. Auf der Anlage stehen 12 Biodiversitäts-Stationen zu unterschiedlichen Themen. Übersichtlich

gestaltete Tafeln liefern den Besuchern spannende und wissenswerte Informationen zur lokalen Flora und Fauna. Im Frühling führten wir bereits einen ersten Anlass zusammen mit Spezialisten zum Thema Natur durch. Auch im nächsten Jahr möchten wir mit einer Veranstaltungsserie auf der Anlage aufzeigen, dass sich intensive Nutzung und Förderung der Artenvielfalt nicht ausschliessen, sondern dass beides gut nebeneinander möglich ist.

Mehr Infos, News und die Möglichkeit zur Buchung Ihrer persönlichen Spielzeit finden Sie unter [www.fussballgolf.ch](http://www.fussballgolf.ch).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Fussballgolf Thurgau GmbH**  
Haslibach, 8555 Müllheim  
[www.fussballgolf.ch](http://www.fussballgolf.ch)



## Aus dem Garten

### DER JAPANKÄFER – GEFÄHRLICHER KÄFER NIMMERSATT

**Florian Sandrini**  
Kantonaler Pflanzenschutzdienst Thurgau

Ein Insekt mit Zerstörungsgarantie, das bringt die Eigenschaften des aus Ostasien stammenden Japankäfers (*Popillia japonica*) auf den Punkt. Seinen Weg nach Europa fand er 2014 über Amerika und die Azoren nach Mailand. Die Behörden setzen momentan alles daran, die Ausbreitung auf den Raum südlich der Alpen zu begrenzen. Die Alpen bilden für die Verbreitung eine natürliche Barriere, welche aber durch den Güter- und Reiseverkehr überwunden werden



kann. Etabliert sich eine Population nördlich der Alpen, kann eine Ausbreitung über ganz Kontinentaleuropa nicht mehr verhindert werden. Daher wird das Auftreten in Kloten (ZH) momentan rigoros bekämpft. Die Schäden, die der Japankäfer verursacht, betreffen alle. Als Käfer frisst er sich von Juni bis August an über 300 Wirtspflanzen satt. Betroffen sind dabei unzählige Waldbäume, Obstbäume, Sträucher, Beerenpflanzen, Gemüse und Zierpflanzen. Als Larve ernährt er sich von Graswurzeln. Der Japankäfer dringt damit in alle Lebensräume ein, vom heimischen Garten über die Landwirtschaft und bis in die Naturschutzgebiete. Der Japankäfer hat bei uns wie in den USA keine natürlichen Feinde. In den USA verursacht er jährlich Schäden von mehreren 100 Mio USD. Neben den wirtschaftlichen Schäden beeinträchtigt er die natürliche Artenvielfalt und ist eine



akute Gefahr für unsere Biodiversität. Es gilt ernst! Helfen Sie mit, den Japankäfer zu bekämpfen. Sie können ihn anhand der fünf seitlich angeordneten weissen Haarbüschel und der zwei weissen Haarbüschel am Hinterteil gut erkennen. Er ist zudem nicht grösser als ein Fünfrappenstück. Verdachtsfälle im Kanton Thurgau müssen dem kantonalen Pflanzenschutzdienst unter Tel. 058 345 85 17 gemeldet werden.

Der Kanton Thurgau seinerseits ist nicht untätig und ergreift seit mehreren Jahren Massnahmen gegen den Japankäfer. Momentan ist der Thurgau glücklicherweise frei von ihm. Damit das so bleibt, sind wir aber auf Ihre Mithilfe angewiesen. Kontrollieren Sie bitte bei Heimreisen aus südlichen Gebieten Ihr Gepäck und verzichten Sie darauf, eingetopfte Pflanzen oder Erde mitzubringen.

## Partnerschaften

### UNSERE VISION

Stattliche, imposante Bäume haben eine grosse Bedeutung in der Thurgauer Kulturlandschaft. Solche Bäume sind Sympathieträger und haben auf uns Menschen eine positive Wirkung. Die einen finden sie einfach «schön», andere verspüren in der Nähe der Bäume Kräfte oder geniessen den Schatten – und zudem finden viele Tiere und andere Organismen einen Platz zum Leben. Kurz: Bäume haben in verschiedenster Weise eine positive Wirkung.

Die Freude an schönen Einzel-/Feld-Bäumen in der Thurgauer Landschaft treibt uns an. Damit auch die nächsten Generationen dieses Bild noch geniessen können, bringen wir mit dem Verein Baumwunder Personen zusammen, die Bäume pflanzen möchten mit solchen, die über passende Standorte verfügen, um Bäumen gemeinsam einen optimalen Start in ein langes Baumleben zu ermöglichen. Aber vielmehr noch möchten

wir mit diesem Verein unseren Mitgliedern ermöglichen, Spannendes über Leben, Geschichte und Bedeutung von Bäumen zu lernen. Erfahren Sie mehr über unseren Verein Baumwunder unter [baumwunder.ch](http://baumwunder.ch). Für nur 20 Franken werden Sie Mitglied und dadurch laufend über unsere Projekte und Veranstaltungen informiert.

**Verein Baumwunder**  
Welfenberg 3, 9515 Hosenruck  
[www.baumwunder.ch](http://www.baumwunder.ch)



## ÜBRIGENS...

...in unserem Hofladen an der Unteren Weinbergstrasse 14 in Weinfeldern werden frische Eier, saisonale Früchte und Gemüse sowie Gebäck und Sirup verkauft. Auch gibt es da unsere Fleischprodukte vom Weinfelder Beef, getrocknet oder direkt aus der Kühltruhe, sowie Blumen zum selber Schneiden. Über unsere Website können Sie das feine Fleisch unserer Rinder bestellen, die fast ausschliesslich hofeigenes Futter erhalten. Wir freuen uns, wenn wir Sie mit unseren Produkten begeistern dürfen. Abonnieren Sie jetzt den Newsletter.

**Breitenhof**  
Manuel und Roman Strupler  
Untere Weinbergstrasse 14  
8570 Weinfeldern  
[www.weinfelder-beef.ch](http://www.weinfelder-beef.ch)



Aktuelles

## BESUCHEN SIE UNS AN DER WERKBAR



**Starkes Handwerk –  
gemeinsam Ihre Gastgeber**

WEGA 2023  
28. September bis 2. Oktober 2023  
Pestalozzistrasse, Weinfelden

Zusammen mit starken Partnerfirmen aus der Region freuen wir uns auf schöne WEGA-Tage und natürlich auf Ihren Besuch in der Werkbar auf dem Parkplatz der Conrad AG. Ob als guter Start in einen WEGA-Tag oder zum Schlummertrunk als Abschluss – an der Werkbar sind Sie richtig. In diesem Jahr gibt es nebst den beliebten kalten Plättli auch Raclettebrot und Wienerli, damit Sie gestärkt die Wega erleben können. Gerne stossen wir zusammen mit Ihnen auf gemeinsam realisierte und zukünftige Projekte an und freuen uns auf viele interessante Begegnungen.



## HART, HÄRTER, LANDSCHAFTSGÄRTNER

Unter diesem Namen organisieren wir unter dem Patronat von Strupler Gartenbau am 28. Oktober in Weinfelden zum ersten Mal einen Wettkampf über die härtesten 1500 m deines Lebens. Die Strecke führt über Feldwege und Äcker und ist mit acht Hindernissen gespickt. Du kannst als Einzelperson oder im Team als Staffel teilnehmen. Trotz der sportlichen Herausforderung steht der Spass im Vordergrund. Alle Teilnehmer bekommen für ihre Leistung einen Preis. Der Hauptpreis ist natürlich eine Festanstellung bei Strupler Gartenbau ©. Mach mit und zeige deine Stärke!

Anmeldung und mehr Informationen auf [strupler-events.ch](http://strupler-events.ch)



**ANNA SUCHT  
VERSTÄRKUNG  
LANDSCHAFTS-  
GÄRTNER,  
VORARBEITER  
UND POLIER**

## Termine



**WERKBAR AN DER WEGA 2023**  
28. September bis 2. Oktober



**HART, HÄRTER, LANDSCHAFTSGÄRTNER**  
28. Oktober, Weinfelden

**blütenwerke**

**KRANZ-KURSE**

**13. und 14. November**

Mehr Infos auf [bluetenwerke.ch](http://bluetenwerke.ch)

*glüh...*  
**WEIN**felden

**17. November bis 24. Dezember**

Mittwoch und Donnerstag 17 bis 21 Uhr  
Freitag 17 bis 23 Uhr, Samstag 12 bis 23 Uhr  
Raiffeisen-Parkplatz, Weinfelden



**INSPIRATION FÜR DEN GARTEN**

Weinfelden | Dufourstrasse 70 | 8570 Weinfelden | T 071 544 90 90 | [info@strupler-gartenbau.ch](mailto:info@strupler-gartenbau.ch) | [strupler-gartenbau.ch](http://strupler-gartenbau.ch)  
Winterthur | Stadlerstrasse 175 | 8404 Winterthur | T 071 511 98 18 | [mail@strupler-gartenbau.ch](mailto:mail@strupler-gartenbau.ch)

FOLGE UNS

